



PRESSEMITTEILUNG

Essen, 04.05.2022

Buchvorstellung: „Organisierte Moral Zur Ambivalenz von Gut und Böse in Organisationen“

In der Reihe „Organisationskulturen | Kulturen der Organisation“

Dienstag, 10. Mai 2022, 18.00 Uhr via Zoom

Der Band untersucht, inwieweit moralisch gutes oder schlechtes Handeln organisiert werden kann. Die Diskussion soziologischer Erklärungen des normativ **Guten und Bösen** in und von Organisationen beleuchtet den ambivalenten Zusammenhang von **Moral und Organisation**, da Organisationen sowohl für moralische Anliegen eintreten als auch moralisch-ethische Normen (teilweise sogar absichtlich) verletzen. Diese **Ambivalenz** adressiert der Band durch theoretisch-konzeptionelle Beiträge sowie durch empirische Studien. Der Band zeigt damit die große Varietät in der empirischen Beobachtbarkeit und der sozialwissenschaftlichen Analyse der Moralität von Organisationen – ohne selbst für oder gegen Moral zu argumentieren. (Text: Springer VS)

REFERENT*INNEN

André Armbruster, Herausgeber | Universität Duisburg-Essen

Cristina Besio, Herausgeberin | Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr in Hamburg

Robert Jungmann, Autor | Universität Trier

MODERATION & KOORDINATION

Il-Tschung Lim, bis April 2022 Fellow am KWI, seit Mai 2022 IGK-Koordinator am SFB/Transregio 138 „Dynamiken der Sicherheit“ (Uni Marburg/JLU Gießen)

TEILNAHME & ANMELDUNG

Teilnahme nur online via ZOOM. Anmeldung bei Emily Beyer unter emily.beyer@kwi-nrw.de bis zum 9. Mai 2022.

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI)

WEITERE INFORMATIONEN

[Link zum Sammelband „Organisierte Moral“](#)

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de

Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | lea.vondermosel@kwi-nrw.de

[Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

[Mehr über die Reihe „Organisationskulturen | Kulturen der Organisation“](#)

Über die Reihe Organisationskulturen | Kulturen der Organisation:

Organisationskulturen sind seit den 1980er Jahren Gegenstand intensiver organisationswissenschaftlicher Forschung. Die Organisationskultur oder auch „corporate culture“ umfasst dabei so diverse Sachverhalte wie beispielsweise Leistungsmotivation, Führungsverhalten, corporate identity, Symbole, Gemeinschaftsbildung, Entscheidungsstrategien, Rituale, Führungsverhalten, Leitwerte, Innovationen. Mit dem Faktor Kultur wird ein organisationales Phänomen bezeichnet, von dem ein eigenständiger Beitrag zum Handeln von Organisationen ausgeht. Entsprechend lässt sich der kulturelle Einfluss, je nachdem, ob man sich von ihm Veränderungsimpulse erhofft oder die stabile Reproduktion bewährter Handlungsroutinen erwartet, als funktional bzw. dysfunktional für Organisationen einordnen. Die KWI-Reihe Organisationskulturen | Kulturen der Organisation erörtert die kulturelle Dynamik von Organisationswirklichkeiten, ihre strukturelle Trägheit aber auch ihre enorme Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit an plurale und heterogene Umwelten.

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

Hinweis: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | helena.rose@kwi-nrw.de
Lea von der Mosel (KWI) | +49 201 183-8106 | lea.vondermosel@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de